

Antrag

der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Stefan Schuster, Markus Rinderspacher SPD**

Fußgängergefährdung belegt – zweiter Aufgang am Fischbacher Bahnhof dringend erforderlich

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine zeitnahe Abstimmung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der Deutschen Bahn AG, über die Finanzierung des zusätzlichen Zu- und Abgangs am Bahnhof Fischbach einzusetzen und der Bahn den Auftrag für Planung und Bau zu geben.

Begründung:

Im Zuge des S-Bahn-Ausbaus von Nürnberg in Richtung Neumarkt wurden umfangreiche Baumaßnahmen am Bahnhof Fischbach vorgenommen. Während dieser Bauarbeiten wurde einer der beiden Fußgänger-Zugänge entfernt. Dadurch entstand ein gefährlicher Zustand, der so untragbar ist. Die Stadt Nürnberg führte diesbezüglich am 14. November 2012 Verkehrszählungen durch und belegte die enorme Gefährdung der Bürger: In drei Intervallen wurde festgestellt, dass insgesamt 269 Fußgänger die Löwenberger Straße ohne Benutzung der nahe gelegenen Lichtsignalanlage queren. Lediglich 17 Passanten nutzten die Anlage. Parallel wurde eine ganztägige Radarzählung des Verkehrsaufkommens durchgeführt, was in der Zahl von 12.250 Kfz resultierte. In einem Schreiben vom 20. Oktober 2011 sah das BMVBS kein Gefahrenpotenzial an diesem Ort und verlangte Informationen für eine Gefährdung von Schülerinnen und Schülern. Diese liegen nun vor und unterstreichen abermals die akute Notwendigkeit eines zweiten Aufgangs und das enorme Gefahrenpotenzial für Passanten.